

GUV Belehrung

2010

Lehrtaucher Stefan Keller

LV Niedersachsen e.V.

Bezirk Lüneburger Heide e.V.

OG Soltau e.V.



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Erste Hilfe / Verhalten bei Tauchunfällen

Bei jedem Taucheinsatz muss folgende Erste-Hilfe-Ausrüstung zur Verfügung stehen:

- ein manuelles Beatmungsgerät mit der Möglichkeit der Sauerstoffgabe,
- 1 Verbandkasten nach DIN 13169,
- 2 Wolldecken bzw. Rettungsdecken.

Nach einem Tauchunfall ist der Verletzte unverzüglich einer ärztlichen Versorgung zuzuführen. Taucher mit Anzeichen einer Dekompressionskrankheit sind umgehend von einem mit der Tauchmedizin vertrauten Arzt untersuchen zu lassen.



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.



Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin

Email: gtuem@gtuem.org

www.gtuem.org

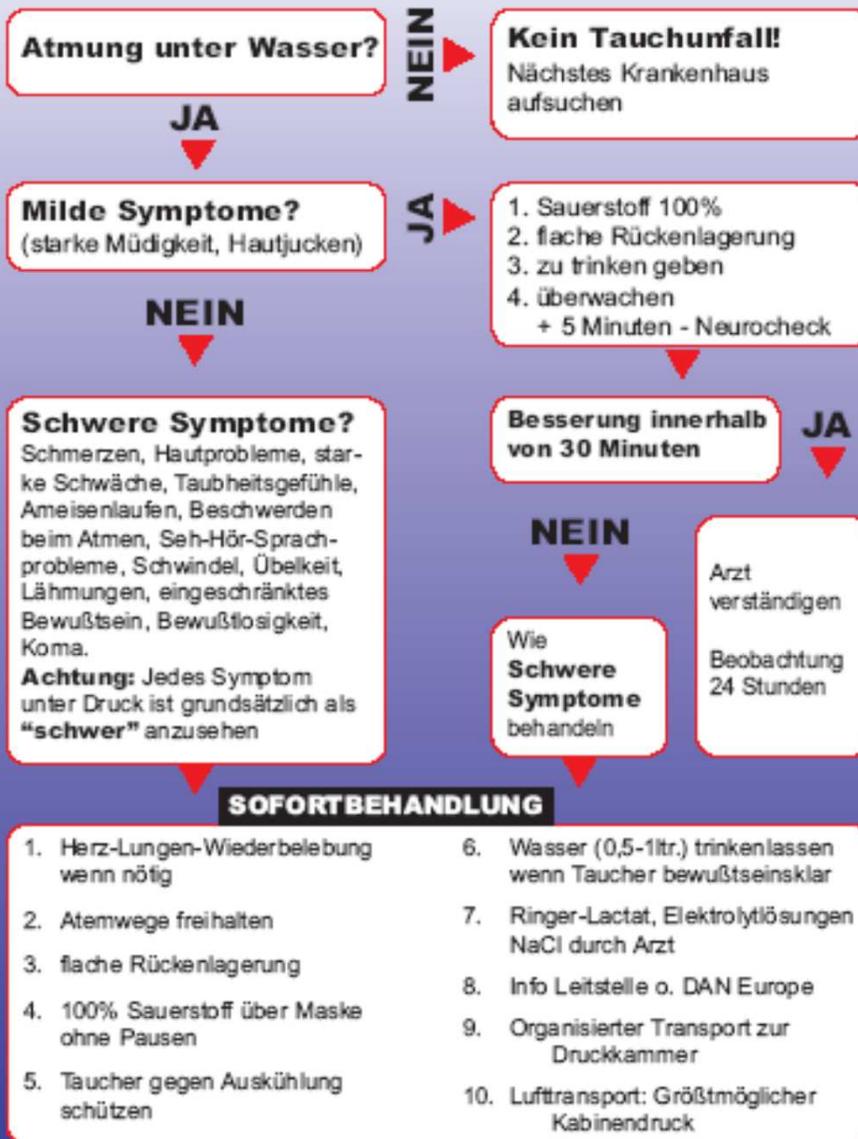
Flussdiagramm Tauchunfall-Management

übernommen durch die DLRG



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

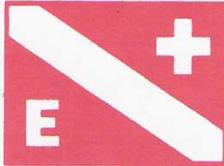
Flußdiagramm Tauchunfall-Management



Quelle: DAN Europe



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.



Notruf: 0316-385-2803 Kennwort „Tauchunfall“
DAN Notruf: +39 06 4211 8685

Der 5-Minuten NEURO-CHECK

Name des Untersuchers:

Name des verunfallten Tauchers:

Adresse (bitte vollständig angeben):

Telefon: () Datum und Uhrzeit:

Markieren Sie das Kästchen (✓) einer jeden nicht normalen oder auffälligen Untersuchung.
 Notieren Sie Kurzbemerkungen unter oder in der Körper-Skizze und dokumentieren Sie Veränderungen von
 Körperfunktionen oder Körpersinnen. Geben Sie in Kürze die wichtigsten Daten über den Tauchgang
 (die Tauchgänge) und das Unfallereignis an (Tauchzeit, Tauchtiefe, Notaufstieg, usw.)

„ 5 Minuten-Neurocheck“ (DAN Europe)

Durchgang Nr. 1		1. Orientierung		Durchgang Nr. 2	
Zeit:				Zeit:	
Ja	nein			Ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist der Taucher zur Person orientiert (Namen, Alter)?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist der Taucher örtlich orientiert (derzeitiger Aufenthaltsort)?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist der Taucher zeitlich orientiert (aktuelle Zeit, Datum)?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja	nein	2. Augen		Ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kann der Taucher die ihm vorgehaltene Anzahl von Fingern wahrnehmen (2-3 Versuche)? Zuerst ist jedes Auge einzeln, erst danach beide zusammen zu überprüfen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kann der Taucher ein entferntes Objekt identifizieren?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist der Taucher dazu in der Lage, dass er bei stillgehaltenem Kopf mit seinen Augen einem vor seinem Gesicht bewegten Finger folgt? Der Finger sollte in ca. 50 cm Abstand langsam von rechts nach links und von oben nach unten bewegt werden. Zu achten ist auf eine gleichförmige Bewegung beider Augen und auf eventuelle ruckartige Bewegungen in den Endlagen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sind die Pupillen des Tauchers gleich groß und rund und werden sie bei Lichteinfall enger? Auf Seitenunterschiede ist zu achten.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja	nein	3. Gesicht		Ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Taucher wird aufgefordert zu pfeifen. Auf eine symmetrische Bewegung beider Gesichtshälften und auf seitengleiche Muskelspannung ist dabei zu achten.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Taucher wird aufgefordert "die Zähne zu zeigen". Auf eine symmetrische Bewegung beider Gesichtshälften und auf seitengleiche Muskelspannung ist dabei zu achten.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Taucher wird aufgefordert die Augen zu schließen. Abwechselnd werden dann die linke und rechte Hälfte seiner Stirn und des Gesichts berührt und der Taucher gefragt, ob seine Gefühls wahrnehmungen seitengleich sind.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Ja	nein	4. Gehör	Ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Taucher wird aufgefordert seine Augen zu schließen. Dann werden in ca. 50 cm Entfernung vom rechten, anschließend vom linken Ohr des Tauchers Daumen und Zeigefinger aneinander gerieben und der Taucher gefragt, ob er das Geräusch seitengleich wahrnimmt. Die Überprüfung ist beidseits mehrmals durchzuführen. Bei Lärm in der Umgebung ist der Abstand evtl. zu verkürzen bzw. Lärmquellen abzustellen (andere Personen um Ruhe ersuchen, laufende Maschinen abschalten).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja	nein	5. Schluckreflex	Ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Taucher wird aufgefordert zu schlucken. Zu beobachten ist, ob sich sein Adamsapfel gleichmäßig auf- und abwärts bewegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja	nein	6. Zunge	Ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Taucher wird aufgefordert, seine Zunge gerade herauszustrecken. Zu beachten ist, ob sie sich genau in der Mitte befindet, oder Abweichungen nach rechts oder links zeigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja	nein	7. Muskelkraft	Ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Taucher wird aufgefordert, beide Schultern hochzuziehen, während ihnen mit den Handflächen des Untersuchenden ein sanfter Widerstand entgegengesetzt wird. Dadurch ist leicht zu überprüfen, ob er beidseits die gleiche Kraft entwickeln kann, oder ob Seitenunterschiede vorliegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Taucher wird aufgefordert, die Arme in den Ellenbogengelenken rechtwinkelig zu beugen. Er wird dann angewiesen, seine Hände nach oben, nach unten und zur Seite zu bewegen, während seinen Bewegungen durch die Hände des Untersuchenden ein Widerstand entgegengesetzt wird. Zu beurteilen sind eventuelle Seitenunterschiede der groben Kraft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Taucher wird aufgefordert, sich flach auf den Rücken zu legen. Er wird dann angewiesen, seine Knie gegen den Widerstand der Hände des Untersuchenden zu heben bzw. die Sprunggelenke gegen Widerstand auf- und abzubewegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja	nein	8. Gefühlswahrnehmung	Ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Taucher wird aufgefordert, die Augen zu schließen. Abwechselnd werden dann im Seitenvergleich die linke und rechte Hälfte des Rumpfes, dann die Außen- und Innenseiten seiner Extremitäten berührt und der Taucher gefragt, ob seine Gefühlswahrnehmungen seitengleich sind. Das Ergebnis der Untersuchung muss für jede Körperregion beurteilt und aufgezeichnet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja	nein	9. Gleichgewicht und Koordination	Ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Taucher wird aufgefordert aufzustehen, die Füße parallel zusammen zu stellen, die Arme nach vorne zu strecken, die Handflächen nach oben zu richten und die Augen zu schließen. Der Taucher sollte in der Lage sein, das Gleichgewicht zu halten, wenn der Boden unbewegt ist. Achtung: Während dieses Test muss der Untersuchende darauf vorbereitet sein, dass der Taucher stürzen könnte, und dazu bereit sein, ihn aufzufangen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Taucher wird aufgefordert, die Augen zu schließen. Er wird dann angewiesen, seine Arme nach vorne zu strecken und abwechselnd mit seinen Zeigefingern seine Nasenspitze zu berühren. Zu beurteilen sind evtl. Seitenunterschiede.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Taucher wird aufgefordert, sich flach auf den Rücken zu legen. Er wird angewiesen, abwechselnd eine Ferse über die vordere Schienenseite des anderen Beines zu bewegen. Zu beachten sind evtl. Seitenunterschiede.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



DAN-Hotline, international:

Tel.
+39 06 4211 8685

DAN-Hotline, Deutschland und Österreich:

Tel.
00800 326 668 783

**Schiffahrtmedizinisches Institut der Marine,
diensthabender Taucherarzt:**

Tel.
+49 (0)431 540 90

Hotline des VDST:

Tel.
+49 (0)1805 660 560

Taucherhotline von aqua med:

Tel.
+49 (0)700 348 354 63



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.**



Leitung Einsatz
Fachreferat Tauchen

Erfassungsbogen Tauchunfallstudie

Klären Ex

1. Unfalldatum und -zeit und -ort:

2. Angaben über die verletzte Person

Name (VN/ NN): _____

Geburtsdatum oder Alter: _____

Männlich Weiblich:

Gewicht: _____ kg

Größe: _____ cm

ggf. Kontaktadresse: _____

3. OG / Bezirk / LV

OG: _____

Bezirk: _____

Landesverband: _____

4. Ausbildungsstand

Taucher seit: _____ Einsatztaucher seit: _____

Tauchgänge total: _____ TG

Brevet: _____ Tauchausbilder: _____

Tauchgänge der letzten 12 Monate: _____ TG

5. Tauchtauglichkeitsuntersuchung

gültige Tauchtauglichkeitsuntersuchung
Ausstellungsdatum: _____ G31

Einschränkungen oder Vorerkrankungen bekannt
(welche): _____

bekanntes PFO

Vorbestehender TU: _____

6. Tauchgruppe

Größe der Tauchgruppe: _____ Personen

Beschwerden bei weiteren Gruppenmitgliedern:

nein

ja, Beschreibung: _____

7. Unfallanamnestische Angaben

wievieletter Tauchgang am gleichen Tag: _____ TG

Verwendetes Atemgasgemisch beim TG:

Luft

anderes (_____ %O2 / _____ %N2 / _____ % _____)

ggf. Oberflächenintervall: _____ min

Nitrox-Tauchgang vorher

8. Angaben zur Art des Tauchganges

- privat organisiert
- DLRG – Gerätetauchen (durch die Gliederung)
- Tauchgang gem. GUV – R 2101 / Arbeitstauchgang

- Freizeittauchgang
- Übung/ Training
- Prüfung

- Apnoe, Zeittauchen
- Apnoe, Streckentauchen
- Apnoe, Tieftauchen

9. Angaben über Unfalltauchgang / -ort

- Unfall unter Wasser
- Unfall an der Wasseroberfläche
- Unfall an Land/ Boot

Max. Tiefe: _____ m

Tauchzeit: _____ Minuten

Tauchtiefe beim Unfall: _____ m

Aufstieg nach Vorschrift? Ja Nein

- Nullzeittauchgang
- Dekortauchgang

Besonderheiten: _____

10. Begleitumstände des Tauchganges

Freie Schilderung:

11. Ort/ Gewässer

- Hallen- oder Freibad
- Binnengewässer
- Meer

- Wracktauchgang
- Höhlen-/ Grottentauchgang
- Tauchgang unter Eis

„kaltes“ Wasser (<20° C): _____ °C

- starker Seegang
- Strömung oder Fluss
- Höhenlage über 800 m üNN

Sicht < 3 Meter

Sicht > 3 Meter

Nachttauchgang

12. Höhenwechsel

Nein

ja, vor oder nach TG, was und wie hoch: _____



HDI-Gerling

Firmen und Privat Versicherung AG

Bitte reichen Sie die Unfallmeldung über die Bundesgeschäftsstelle der DLRG ein!
Im Niedernfeld 2, 31542 Bad Nenndorf
Telefon: (05723) 955-414

Schadenanzeige Sportunfall-Versicherung US 14

Wichtiger Hinweis!

Todesfälle bitte unverzüglich telefonisch melden! Werden Ansprüche geltend gemacht, ist diese Anzeige innerhalb zweier Wochen nach dem Unfall ausgefüllt abzuschicken!

Name und Anschrift der DLRG-Gliederung		Sportunfall-Versicherungen der DLRG (zutreffenden Vertrag bitte ankreuzen)	
		<input type="checkbox"/> 22-5783620	DLRG-Taucher
		<input type="checkbox"/> 22-6021348	DLRG-Mitglieder / Schwimmbausbildung
Name, Anschrift und Rufnummer des Unfallsachbearbeiters bei der Gliederung		<input type="checkbox"/> 22-6021349	Funktionsträger DLRG-Bgst.
		<input type="checkbox"/> 22-6042452	Funktionsträger DLRG-Gliederungen
		<input type="checkbox"/> 22-5783614	Nichtvereinsmitglieder als Teilnehmer an Jedermann-Veranstaltungen
Vorwahl/Telefon (8.00-16.00Uhr)	Gliederungs- / EDV-Kunden-Nr.	<input type="checkbox"/> 22-6069919	Kurzfristige Unfallversicherung für Teilnehmer und/oder Helfer
			79-80

Angaben über die verletzte Person (zutreffendes Kästchen bitte ankreuzen)

Funktion in der DLRG-Gliederung		Vor- und Zuname	Geburtsdatum	51-52
		Postleitzahl	Wohnort, Straße	53
<input type="checkbox"/> Mitglied	Ist die/der Verletzte Mitglied einer DLRG-Gliederung?			54-55
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja: Mitglied seit dem			
<input type="checkbox"/> Vorstandsmitglied	Familienstand	unterhaltsber. Kinder		56
	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet	Anzahl		
<input type="checkbox"/> ehrenamtlich tätig	ausgeübte Berufstätigkeit		erlernter Beruf	57
<input type="checkbox"/> hauptberuflich angestellt	<input type="checkbox"/> Lohnempfänger	<input type="checkbox"/> Gehaltsempfänger	<input type="checkbox"/> Beamter	X
	<input type="checkbox"/> Auszubildender	<input type="checkbox"/> Selbständiger	<input type="checkbox"/> im elterl. Betrieb	
	Krankenkasse – Krankenversicherung (bei Schülern oder Hausfrauen die des Versorgers)			58
<input type="checkbox"/> Nichtvereinsmitglied				X
	<input type="checkbox"/> pflichtkrankenvers.	<input type="checkbox"/> freiw. sozialversichert	<input type="checkbox"/> nicht versichert	59
	<input type="checkbox"/> privat krankenvers.	<input type="checkbox"/> beihilfeberechtigt	<input type="checkbox"/> freie Heilfürsorge	

Bei welcher Versicherungsgesellschaft besteht für die/den Verletzte(n) eine weitere Unfallversicherung? private?

Name der Gesellschaft durch den Arbeitgeber?

Anschrift Versicherungsschein-Nr.

Der Sportunfall ist gemeldet worden
der Krankenkasse am: der privaten Unfallvers. am:

Angaben über den Unfalltag, den Unfallort sowie die Art der Veranstaltung und/oder Tätigkeit

Unfalltag / Datum	Unfallort	
Uhrzeit (24-Std.-Zeit)	Frei-/Hallenbad, Sportplatz/-halle, Straße?	Wegeunfall? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Art der Veranstaltung?	Wer hat die Teilnahme an der Veranstaltung angeordnet?	
	Dauer der Vereinsveranstaltung (Wettkampf, Training etc.?)	
	Beginn (Uhrzeit):	Ende (Uhrzeit):
Art der Tätigkeit?	In welcher Eigenschaft nahm die/der Verletzte teil? (z.B. aktiver Teilnehmer, Übungsleiter)	
	Wer war der Veranstalter?	
Aus welchem sonstigen Anlass?	Wer hatte die Aufsicht bzw. die Leitung? (Name/Funktion)	



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Versicherungen

- HDI Gerling,
- aqua med,
- DAN,
- AXA



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Tauchtrupp

ist eine Gruppe von Versicherten, die aus mindestens zwei bis maximal vier Taucher (ein bis maximal drei Einsatztaucher und ein Sicherungstaucher) und einem Signalmann besteht.

Taucheinsatzführer

ist ein nach diesen Regeln (GUV-R 2101) ausgebildeter Taucher, der für die Durchführung von Tauchgängen verantwortlich ist.

Taucher

sind versicherte, die Übungen und Einsätze mit Tauchgerät ausführen oder hierzu ausgebildet sind.

Ausbildung GUV-R2101 Anlage 3

Signalmann

Ist ein Versicherter, der die Taucher seiner Gruppe vor, während und nach dem Tauchgang unterstützt und überwacht.

Ausbildung GUV-R 2101 Anlage 4



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Signalmann

Gültigkeitszeitraum / Verlängerung

Tauchtauglichkeitsuntersuchung nicht älter als 2 Jahre

Rettungsschwimmer Silber

Erste Hilfe Kurs / Erste Hilfe Training

GUV Belehrung

Die Verlängerung ist der Gültigkeit ist im ATN und im Log- / Taucherbuch zu bestätigen



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Einsatztaucher Stufe 1

Gültigkeitszeitraum / Verlängerung

Rettungsschwimmer Bronze

mindestens 10 Tauchgänge nach Sicherheitsregeln mit insgesamt mindestens

300 Minuten

Tauchtauglichkeit gem. den Sicherheitsregeln

GUV Belehrung

Die Verlängerung ist der Gültigkeit ist im ATN und im Log- / Taucherbuch zu bestätigen



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Einsatztaucher Stufe 2

Gültigkeitszeitraum / Verlängerung

Rettungsschwimmer Silber

Erste Hilfe Kurs / Erste Hilfe Training

mindestens 10 Tauchgänge nach GUV-R 2101 mit insgesamt mindestens

300 Minuten

Tauchtauglichkeit G31 vor Ablauf von einem Jahr

GUV Belehrung

Die Verlängerung ist der Gültigkeit ist im ATN und im Log- / Taucherbuch zu bestätigen



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Taucheinsatzführer

Gültigkeitszeitraum / Verlängerung

Tauchtauglichkeit G31 vor Ablauf von einem Jahr

Wenn selbst als aktiver Taucher eingesetzt, dann wie Einsatztaucher 2



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Lehrtaucher

Gültigkeitszeitraum / Verlängerung

4 Jahre befristet

Verlängerung bei Nachweis einer Fortbildung 30 UE in den Bereichen Methodik, Didaktik, Medizin, Technik, Einsatzlehre, Unfallmanagement

Tauchtauglichkeit G31 vor Ablauf von einem Jahr

Wenn selbst als aktiver Taucher eingesetzt, dann wie Einsatztaucher 2



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Vorschlag

Wenoll- Lehrgang

Mai 22.05.2010

Vorschlag

GUV Tauchgänge

jeden 2 Freitag im Monat

Ort: Flüggenhofsee

Zeit: 1800 – 2000 Uhr

Kein Lehrgang nur Übungsabende (Kosten)



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

FÜR DIE
EINEN SIND ES NUR
SCHWIMMFLOSSEN - FÜR DIE
ANDEREN DIE LÄNGSTEN
KAUGUMMIS DER
WELT!

Vielen Dank
für das Interesse!!



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.